

Aktueller Brief

September 2017



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

in kaum einem Jahr der letzten Zeit werden in Europa, in der Welt und auch in unseren persönlichen Leben so viele Weichen gestellt wie in diesem Jahr. Aber nicht irgendwelche Trumps, Erdogans, Putins oder Petrys sind es, die entscheiden, wohin Ihre persönliche Lebensreise der kommenden Jahre geht. Nein, jeder einzelne von uns ist sowohl Weichensteller und Wähler für seinen Weg also auch Co-Wähler, heißt Co-Schöpfer unserer gemeinsamen Lebenswirklichkeit und Gesellschaft.

Wer hier in unserer Gesellschaft - wie viele es tun - ständig jammert, klagt, sich beschwert, beschuldigt und verurteilt, trägt absolut nichts zu seinem Wohl sowie zum Wohl der Gemeinschaft bei. Im Gegenteil. Er züchtet bittere Früchte im Garten seiner Unzufriedenheit. Und er schmarotzt von denen, die das hier alles zusammenhalten, die der Gemeinschaft dienen, die ihre Aufgaben anpacken, Lösungen finden und ganz praktisch in ihrem Leben ihre Frau und ihren Mann stehen und sich selbstverständlich, dienend und liebend auch um ihre Nächsten kümmern. Und von diesen befinden sich viele auch in der Politik, vom lokalem Bürgermeister bis zur Regierung in Berlin.

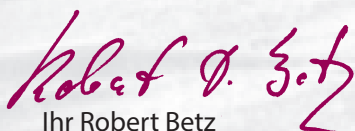
Ich möchte sie heute herzlich auffordern, am 24. September zu wählen und sich nicht vor der Wahl zu drücken, egal ob aus Gleichgültigkeit, oder Faulheit. Dieses unser Vaterland und Gastland für viele Menschen ohne deutschen Pass ist ein wunderbares, großartiges und liebenswertes Land, in dem ich am Wahltag seit 64 Jahren lebe, liebe und arbeite. Ich habe viele Politiker kommen und gehen sehen und vielen von Ihnen zolle ich auch heute meinen größten Respekt dafür, dass sie ihre Lebenskraft mit Herz und Hirn in den Dienst an der Gemeinschaft stellen und das mit zum Teil fast übermenschlichem Einsatz.

Ich bin stolz und dankbar, Deutscher und Europäer zu sein, ich liebe das Land und seine Menschen ebenso wie unsere Schweizer und österreichischen Freunde. Sonst würde ich nicht an so vielen Tagen in einem Hotelbett schlafen und in diesen 3 Ländern on tour sein für Vorträge und Seminare. Und das seit jetzt 20 Jahren. Das ist für mich ebenso freudvoller Dienst an meinen Nächsten.

Ja, es sind echte Alternativen, die wir in diesem Monat in Deutschland wählen und im Oktober in Österreich. Die Alternativen heißen Verbinden oder Trennen, anpöbeln und lügen oder zur Wahrheit stehen, Liebe oder Angst. Ich empfehle Ihnen sehr: Wählen Sie keine Angstmacher, Schreihälsen und ‚Schauspieler‘. Wählen Sie besonnene, wahrhaftige Menschen mit Herz, die Mitgefühl und Verständnis zeigen für andere, aber niemanden den schwarzen Peter in die Schuhe schieben. Die Alternativen heißen Chaos und Hass oder Stabilität und Vertrauen in Zeiten von Krise und Veränderung.

Hören Sie auf Ihr Herz und die Liebe und nicht auf die Stimme der Angst.

Mit herzlichen Grüßen,


Ihr Robert Betz